



Berlin, 20. April 2010

**Pressemitteilung
des BFW Landesverband Berlin/Brandenburg e.V.**

Weiterbau der A 100 reduziert Emissionen

Der BFW Landesverband Berlin/Brandenburg e.V. ist sich mit 40 weiteren Wirtschaftsverbänden, -institutionen und -vereinigungen in der Stadt einig, dass es zum Weiterbau der A 100 keine Alternative gibt.

Um der Forderung Nachdruck zu verleihen, beteiligt er sich an der heutigen gemeinsamen Aktion vor dem Berliner Abgeordnetenhaus, in der den verkehrspolitischen Sprechern der Regierungskoalition 100 Unternehmensstatements zum Weiterbau der A 100 übergeben werden, darunter auch das des BFW-Landesvorsitzenden Matthias Klussmann.

Durch die direkte Verbindung der A 100 würden klimaschädliche Emissionen von mehr als 2.000 t CO₂ eingespart. Es sei daher nicht nachzuvollziehen, so Klussmann, wieso ausgerechnet die GRÜNEN und der BUND ein Projekt verhindern wollen, das nicht nur klimaschädliche Emissionen verringert, sondern auch die Lärmbelastigung in Berliner Stadtstraßen reduziert.

V.i.S.d.P.
Hiltrud Sprungala
BFW Landesverband Berlin/Brandenburg e. V.
Kurfürstendamm 57
10707 Berlin
Tel.: 030/23 09 58-0
Fax: 030/23 09 58 30
E-Mail: info@bfwberlin.de

Der BFW Landesverband Berlin/Brandenburg ist der Spitzenverband der privaten unternehmerischen Immobilienwirtschaft in der Region Berlin/Brandenburg mit rund 200 Mitgliedsunternehmen.

In den letzten 15 Jahren haben die dem Verband angehörenden Unternehmen 4,7 Mio. m² Gewerbeflächen und 140.000 Wohnungen fertig gestellt bzw. saniert. Sie verwalten derzeit einen Bestand von rund 7 Mio. m² Büro- und Gewerbeflächen und 750.000 Wohnungen.